



**SPD-Fraktion im  
Niedersächsischen Landtag**

Pressemitteilung Nr. 16-461  
vom 15.12.10

Anschrift Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1  
30159 Hannover  
Telefon 0511/3030-4011/13  
Fax 0511/3030-4808  
E-Mail [SPDPresse@LT.Niedersachsen.de](mailto:SPDPresse@LT.Niedersachsen.de)  
Internet [www.SPD-Landtag-Nds.de](http://www.SPD-Landtag-Nds.de)

## **Grotelüschen hat offenbar „praktische Sachkenntnis“ in Ausbeutung**

Zum Bericht des Norddeutschen Rundfunks über neue Vorwürfe gegen Niedersachsens Landwirtschaftsministerin Astrid Grotelüschen bemerkt der stellvertretende Vorsitzende der SPD-Fraktion im Niedersächsischen Landtag, Olaf Lies:

„Die Berichte ehemaliger Mitarbeiter von ‚Grotelüschens Fitkost‘ in Neubrandenburg sind erschütternd: Arbeitstage von 12 bis 13 Stunden, in Einzelfällen bis 18 Stunden, sechs Tage die Woche, ein Monatsverdienst von 680 Euro. Und Astrid Grotelüschen hat offenbar diese Zustände nicht nur geduldet, sondern herbeigeführt und im Laufe ihrer Berufskarriere auch noch verschärft. Es bleibt einem die Spucke weg .

Ministerpräsident McAllister muss jetzt handeln und durchgreifen. Im September lobte er im Parlament noch die ‚praktische Sachkenntnis‘ der Ministerin. Inzwischen muss er erkennen, dass er sich augenscheinlich selber hat hinters Licht führen lassen. Die praktische Sachkenntnis der Ministerin Grotelüschen basiert augenscheinlich auf der Erfahrung, wie man Arbeitnehmer ausbeutet, deren Rechte ignoriert und alles dem Profit unterordnet. Das kann McAllister beim besten Willen nicht gutheißen.

Durch das Handeln von Frau Grotelüschen wird zudem eine ganze Branche ins Abseits gestellt. Diese Ministerin hat offenbar noch nie etwas von Arbeitsschutz gehört. Dass sie Defizite im Tierschutz hat, ist ja hinlänglich bekannt. Man darf nun auf ihre neuen Erklärungsversuche gespannt sein.

Für die SPD-Fraktion steht fest, dass eine Ministerin mit diesen Referenzen in einem Kabinett nicht tragbar ist. Wir sind gespannt, wie Herr McAllister reagiert.“